

Anhang zum Jahresabschluss 2019

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Unter Zugrundelegung der Größenklassen für Kapitalgesellschaften ist die Europäische Rechtsakademie (ERA) nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen mit einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft vergleichbar. Die öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts ist im Stiftungsverzeichnis des Landes Rheinland-Pfalz eingetragen. Sie hat ihren Sitz in Trier.

Der Jahresabschluss wurde gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

Dabei wurden sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung vom HGB abweichende Gliederungspunkte bzw. Postenbezeichnungen gewählt, um die stiftungstypischen Besonderheiten abbilden und damit eine bessere Transparenz schaffen zu können.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den größenabhängigen Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften teilweise Gebrauch gemacht.

2. Bilanzierung und Bewertung sowie Erläuterungen zu wesentlichen Abschlussposten

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte nach den Vorschriften des HGB.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (§ 255 HGB), vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgten ausschließlich linear. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Netto-Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Der Wertansatz des unter den „Sonstigen Ausleihungen“ ausgewiesenen zinslosen Darlehens an die Europa Parkhotel GmbH ergab sich unter Berücksichtigung eines Abzinsungsfaktors von 1,59 % p.a. und einer verbleibenden Laufzeit von 10 Jahren.

Die Vorräte wurden grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder ihrem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert unter Abzug gebotener Einzelwertberichtigungen bewertet.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird zum Nominalwert bewertet.

Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgte bei den kurzfristigen Forderungspositionen mit dem Devisenkassamittelkurs am Entstehungstag bzw. mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag.

Das Eigenkapital wurde zum Nennbetrag angesetzt.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse des Anlagevermögens wird entsprechend den Abschreibungen der damit finanzierten Gegenstände des Anlagevermögens aufgelöst. Die Auflösung betrug im Geschäftsjahr EUR 481.710,70.

Die Steuerrückstellungen bestehen für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb der ERA. Sie sind mit ihrem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen werden zu ihrem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag bilanziert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Im Wesentlichen sind in diesem Posten Rückstellungen für Urlaub und Überstunden mit insgesamt TEUR 219 enthalten. Weitere TEUR 176 entfallen auf 50,0 % der Mitarbeiterprämie für das Jahr 2019.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Wertansatz der unter den „Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern“ ausgewiesenen unverzinslichen „Verbindlichkeiten aus Rückgewähr Darlehen EPH“ ergab sich aus einem Abzinsungsfaktor von 1,59 % p.a. und der angenommenen verbleibenden Laufzeit von 10 Jahren.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

Verbindlichkeitspiegel Beträge in EUR	31.12.2019				31.12.2018	
	Restlaufzeit			gesamt	Restlaufzeit	
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	gesamt
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	1.060.949,53	1.060.949,53
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	214.377,73	0,00	0,00	214.377,73	254.941,13	254.941,13
3. Verbindlichkeiten ggü. Zuwendungsgebern	0,00	0,00	173.713,18	173.713,18	0,00	208.966,21
4. Sonstige Verbindlichkeiten	511.269,65	0,00	0,00	511.269,65	806.034,29	806.034,29
	725.647,38	0,00	173.713,18	899.360,56	2.121.924,95	2.330.891,16

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Vorauszahlungen auf Veranstaltungen, die in Folgejahren durchzuführen sind.

3. Sonstige Angaben

Mitarbeiter:

Die ERA beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 79 (Vorjahr 79) Mitarbeiter.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Aus verschiedenen Leasingverträgen (Drucker, Kopierer, PKW) resultieren sonstige finanzielle Verpflichtungen von insgesamt TEUR 96.

Nachtragsbericht

Aufgrund der schwer vorherzusagenden Auswirkungen der Corona-Krise auf die Einnahmen- und Ausgabensituation arbeitet die ERA derzeit mit einer wirtschaftlichen Hochrechnung für 2020, die drei Erwartungsszenarien berücksichtigt. Die optimistische Variante („best case“) geht von einer Wiederaufnahme der Präsenzaktivitäten Ende August/Anfang September aus, für die mittlere Variante („modest case“) gilt die Annahme, dass das die Präsenztagungen der ERA im Herbst wieder durchgeführt werden können.

Im schlimmsten Fall („worst case“) bleiben die Präsenzveranstaltungen bis Ende des Jahres eingestellt; zusätzlich ist von einer beträchtlichen Kürzung der EU-Zuwendung auszugehen, weil der vorgegebene Ko-Finanzierungsanteil aufgrund geringerer förderfähiger Ausgaben sonst überschritten würde. In der optimistischen und mittleren Variante dürfte die ERA durch ihre Einsparpolitik und die staatliche Unterstützung im Rahmen der Kurzarbeit in der Lage sein, die budgetären Folgen zu begrenzen und das Jahr 2020 möglicherweise mit nur einem geringen Jahresfehlbetrag abzuschließen. Anders jedoch im schlimmsten Fall bzw. wenn es zu einer Kürzung der EU-Zuwendungen käme. Für diesen Fall wird mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von mindestens TEUR 400 gerechnet.

Gewinnverwendung

Der Jahresüberschuss von EUR 303.028,72 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung oblag im Geschäftsjahr 2019 folgenden Personen:

Dr. Wolfgang Heusel
Direktor der Akademie

John Coughlan
Stellvertretender Direktor/Direktor Unternehmenskommunikation

Luc Doeve
Stellvertretender Direktor/Direktor Finanzen und Tagungsservice

Jean-Philippe Rageade
Stellvertretender Direktor/Programmdirektor



Stiftungsrat (per 31.12.2019)

Präsident:

Jacques Santer

Ehemaliger Premierminister, ehemaliger Präsident der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlaments

Vertreter Luxemburgs

Vizepräsident:

Hendrik Hering

Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz

Vertreter des Landes Rheinland-Pfalz

Mitglieder:

Für das Europäische Parlament:

Katarina Barley

Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments

Für den Gerichtshof der Europäischen Union:

Koen Lenaerts

Präsident des Gerichtshofes

Für Belgien:

Koen Geens

Minister der Justiz

Für Bulgarien:

Danail Kirilov

Minister der Justiz

Für Dänemark:

Merethe Eckhardt

Direktorin der Abteilung für Entwicklung, Dänische Gerichtsverwaltung

Für Deutschland:

Christine Lambrecht

Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz

Für die deutschen Länder:

Peter Biesenbach

Justizminister von Nordrhein-Westfalen

Für Estland:

Raivo Aeg

Minister der Justiz

Für Finnland:

Kari Kiesiläinen

Generaldirektor im Justizministerium

Für Frankreich:

Caroline Gontran

Leiterin der Abteilung für europäische und internationale Angelegenheiten, Ministerium der Justiz

Für Griechenland:

Konstantinos Tsiaras

Minister der Justiz

Für Irland:

Deirbhle Murphy

Office of the Attorney General

Für Italien:

Massimo Condinanzi

Professor an der Universität Mailand

Für Kroatien:

Dražen Bošnjaković

Minister der Justiz

Für Lettland:

Anna Skrjabina

Projektleiterin der Justizverwaltung der Republik Lettland

Für Litauen:

Irma Gudziunaite

Stellvertretende Ministerin der Justiz

Für Malta:

Owen Bonnici

Minister für Justiz, Kultur und Kommunalverwaltung

Für die Niederlande:

Gerard Tangenberg

Vorstandsvorsitzender, Zentrum für Justizfortbildung (SSR)

Für Österreich:

Christine Pesendorfer

Sektionschefin Abteilung IV/9, Rechtsdienst, Bundeskanzleramt

Für Polen:

Dr Anna Dalkowska

Staatssekretärin

Für Portugal:

João da Silva Miguel

Direktor der Justizschule

Für Rumänien:

Catalin Predoiu

Minister der Justiz

Für Schottland:

James Wolffe QC

The Lord Advocate

Für Schweden:

Anna-Carin Svensson

Generaldirektorin für internationale Angelegenheiten, Ministerium der Justiz

Für Slowakei:

Ing. Sylvia Benová

Staatssekretärin im Ministerium der Justiz

Für Slowenien:

Gregor Strojín

Staatssekretär

Für Spanien:

María de las Heras García

Leiterin des Juristischen Studienzentrums beim Ministerium der Justiz

Für die Stadt Trier:

Wolfram Leibe

Oberbürgermeister der Stadt Trier

Für Tschechien:

Michal Franek

Stellvertretender Minister der Justiz

Für Ungarn:

János Bóka

Minister der Justiz

Für das Vereinigte Königreich:

Jonathan Jones

The Treasury Solicitor

Für Zypern:

Costas Clerides

Attorney General

Für das Sitzland:

Doris Ahnen

Finanzministerin, Rheinland-Pfalz

Für den Förderverein:

Jettie Van Caenegem

Vorsitzende

Kooptiertes Mitglied:

Peter Schmidhuber

Ehemaliges Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften

Stiftungskuratorium

Präsidentin

Pauliine Koskelo,

Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, Straßburg

Vizepräsidenten

Zuzana Fišerová,

Leiterin der Abteilung für internationale Angelegenheiten und Zivilsachen;
Stellvertretende Staatssekretärin, Justizministerium, Prag

Marc van der Woude,

Präsident des Gerichts der Europäischen Union, Luxemburg

Stiftungsvorstand

Vorsitzender:

Pavel Svoboda

Ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlaments

Ehemaliger Vorsitzender des Rechtsausschusses

Mitglieder:

Herbert Mertin

Minister der Justiz und für Verbraucherschutz, Rheinland-Pfalz

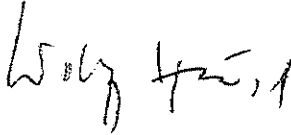
Claude Moraes

Ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlaments

Ehemaliger Vorsitzender des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

Trier, den 28. Mai 2020

Europäische Rechtsakademie Trier
Geschäftsleitung



gez. Dr. Wolfgang Heusel



Luc Doeve